

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Wieviel Sprachen spricht der Nebelspalter?

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

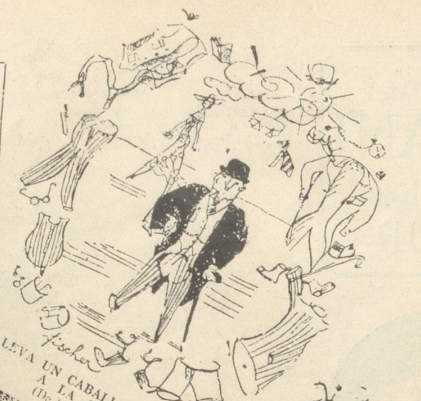
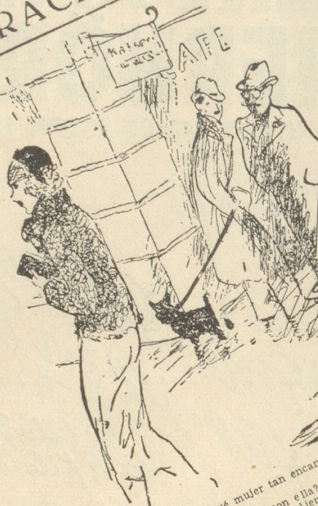
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## LA GRACIA AJENA



— Mes compliments, monsieur, pour le portrait de ma femme. Mais ne trouvez-vous pas que ce petit trait est inutile? (Nebelspalter, Rorschach.)

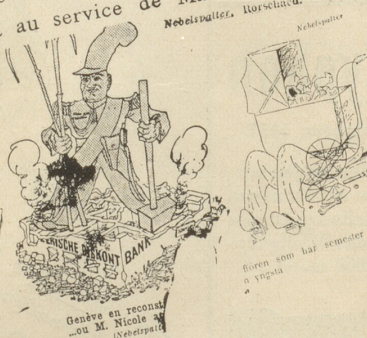
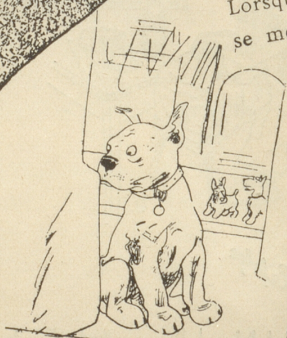
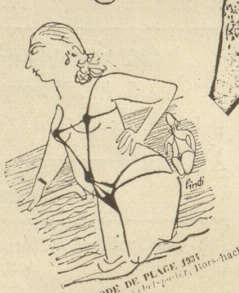
El médico: — ¿Qué mujer tan encantadora! Es la pasión de mi vida. — Por que no te casas con ella? — ¡Imposible! Es mi mejor cliente. (De Nebelspalter, de Rorschach.)

LEVA UN CABALLERO CON 30 GRADOS A LA SOMBRA (De Nebelspalter, de Rorschach.)



Dio' cho porta un « signore » con una temperatura di 30 gradi al'ombra. (De Nebelspalter, de Rorschach.)

Lorsque Mercure se met au service de Mars (Nebelspalter, Rorschach.)



— Ou voit qu'il est en vacances. (Nebelspalter, Rorschach.)

## Wieviel Sprachen spricht der Nebelspalter?

Vier  
aus dem  
Altersasyl

Lehrer: «Wer nennt mir ein paar Südfrüchte?»

Fritz: «Orangen, Zitronen, Kastanien und Erdäpfel.»

Lehrer: «Wieso Erdäpfel?»

Fritz: «Die tuet me doch süde.» je

Drei Jahre war Emma schon bei Meiers als Hausmädchen. Aber es ging beim besten Willen nicht mehr mit ihr. Jeder geöffnete Brief, jede

unverschlossene Schublade wurde von Emma durchschneuggt, in alles was sie nichts anging, steckte sie die Nase. Und Frau Meier kündigte also der Emma. Worauf die Emma weinte und bat: «Aber gellesse Frau Meier, Se mache mir doch es guts Zeignis!» Frau Meier geriet in einen kleinen

Konflikt mit sich, fand dann aber glücklich den Rank und schrieb:

«Emma war drei Jahre in meinem Dienst, sie ging mir über alles!» B.

Die Wirtin nimmt, in der Runde sitzend, selbst einen kräftigen Schluck, worauf ein Gast böseartig meint: «Das isch no de einzig guet Zug, wo si hätt.» Hamü

Bauer: «Isch öbbis da uff der Poscht für mi?»

Beamter: «poschtreschtant?»

Bauer: «Nei, katholisch.» Abel

